



Langfristiger Erfolg dank Kundennähe



BEK B

BCBE

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 666 11 11
Fax 031 666 60 40

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion

Kerstin Eichenberger, Eveline Wittwer, Harry Tresch, Alex Josty

Konzept, Herstellung und Druck

Stämpfli AG, Bern

Fotografie

Lea Moser, Bern

© August 2015

Berner Kantonalbank AG

Titelbild

Alain Portmann und Brigitte Künzi mit Julien, Privatkunden aus Gwatt



No. 01-15-802636 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Semesterbericht 2015

Inhalt

3	Kurzporträt	16	Gut vernetzt
4	Vorwort	20	Semester 2015 in Zahlen
		20	Bilanz per 30.6.2015
		22	Erfolgsrechnung 1.1. bis 30.6.2015
7	Organe und Organigramm	25	Corporate Governance
	7		
	Verwaltungsrat		
	7		
	Geschäftsleitung		
	7		
	Revisionsorgane		
	8		
	Organigramm	27	Aktie
10	Geschäftsergebnis	28	Standorte

Kurzporträt

In den Kantonen Bern und Solothurn stark verankert

- mehr als 500 000 Kundinnen und Kunden
- rund 1350 Mitarbeitende
- 68 Niederlassungen, neun mobile Bankstellen und eine Onlinebank

Klassische Universalbank

- umfassende Lösungen fürs Zahlen, Sparen, Anlegen, Finanzieren und Vorsorgen
- fokussiert auf Privat- und Firmenkunden, insbesondere KMU
- stark in der Vermögensberatung

Persönliche Beratung, lokale Entscheidungskompetenz

- persönliche Beratung vor Ort dank dichtem Niederlassungsnetz
- Kundenberater sind fachlich fit und bilden sich laufend weiter
- Entscheidungskompetenz: 95 Prozent der Kreditentscheide fallen vor Ort

Solide Aktiengesellschaft nach privatem Recht

- rund 62 000 Aktionäre, 51,5 Prozent der Aktien hält der Kanton Bern
- gesunde Bilanz, starke Eigenmittelbasis und erfolgreiche Unternehmensführung
- sehr gutes Rating: Moody's bewertet die BEKB mit einem Aa1 – somit gehört sie zu den am besten bewerteten Schweizer Banken

Gesellschaftliche Verantwortung

- rund 100 Lernende: Die BEKB ist die grösste Bankausbildnerin im Kanton Bern
- rund 1350 Mitarbeitende: Die BEKB ist eine wichtige Arbeitgeberin in allen Regionen des Kantons Bern und im Kanton Solothurn

Solides Semesterergebnis für die BEKB

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste Halbjahr 2015 war von der Aufhebung des Euromindestkurses und der Einführung von Negativzinsen geprägt. Diese neuen Rahmenbedingungen bedeuten für die Schweizer Wirtschaft eine grosse Herausforderung. Insbesondere die exportorientierten Unternehmen und die Tourismusbranche sind davon stark betroffen. Auch die BEKB musste sich an die neuen Marktverhältnisse anpassen.

Die BEKB hat in diesem anspruchsvollen Marktumfeld ein solides Semesterergebnis erzielt. Die Hypothekarforderungen erhöhten sich um 348,6 Millionen Franken. Die Spareinlagen wuchsen um 345,5 Millionen Franken. Die Bilanzsumme stieg auf 28,0 Milliarden Franken. Der Halbjahresgewinn vor Steuern beläuft sich auf 78,7 Millionen Franken (Vorjahr 80,6 Millionen Franken). Die Reserven für allgemeine Bankrisiken konnten um 21,0 Millionen Franken gestärkt werden. Dies unterstreicht, dass sich unsere Bank in einer guten Verfassung befindet.

Die BEKB ist finanziell sehr gut aufgestellt. Die Ratingagentur Moody's hat das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit der BEKB von «A1» auf «Aa1» erhöht. Begründet wurde die Erhöhung unter anderem mit der Low-Risk-Politik, der starken Eigenmittelausstattung und der hohen Liquidität der BEKB. Damit gehört unser Institut zu den am besten bewerteten Schweizer Banken.

Die BEKB verfügt über das grösste Handelszentrum im Espace Mittelland. Damit haben wir Zugang zu allen wichtigen Börsenplätzen der Welt. Wir stellen Ihnen in dieser Broschüre den Handelsraum, seine Struktur, seine Abläufe und die verschiedenen Teams näher vor.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen zur BEKB.

Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Hanspeter Rüfenacht
Vorsitzender der Geschäftsleitung





Führen die BEKB in die Zukunft: Hanspeter Rüfenacht, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und die neue Präsidentin des Verwaltungsrats, Antoinette Hunziker-Ebnetter



Brigitte Künzi, Lehrerin Sek. I., Gwatt

«Myni erschti Wahl» – Die BEKB versteht die Anliegen junger Familien und hilft, deren Träume zu verwirklichen. Von den BEKB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern fühlen wir uns als Familie (siehe Titelbild) unterstützt. Auch deshalb gibt es für uns keine Alternative zur BEKB.

Organe und Organigramm

Verwaltungsrat

Antoinette Hunziker-Ebnetter

Präsidentin (seit 12. Mai 2015), lic. oec. HSG, CEO und Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der Forma Futura Invest AG

Jürg Rieben (bis 12. Mai 2015)

Präsident, Dr. iur., Rechtsanwalt, Konsulent des Anwaltsbüros Wenger Plattner, Basel – Zürich – Bern

Rudolf Stämpfli

Vizepräsident (seit 12. Mai 2015), Dr. oec. HSG, Dr. h.c., Präsident des Verwaltungsrats und Mitinhaber der Stämpfli Gruppe AG, Verleger

Thomas Rufer (bis 12. Mai 2015)

Vizepräsident, Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer, Inhaber der Einzelfirma THR Consulting

Kathrin Anderegg-Dietrich

Notar, Inhaberin einer eigenen Kanzlei

Daniel Bloch

Fürsprecher, MBA, Präsident des Verwaltungsrats der Chocolats Camille Bloch SA

Rudolf Grünig

Professor, Dr. rer. pol., Ordinarius für Unternehmensführung an der Universität Freiburg i. Ue.

Peter Siegenthaler

Lic. rer. pol., Dr. h.c., ehemaliger Leiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung

Rudolf Wehrli

Dr. phil. und Dr. theol., Geschäftsmann

Peter Wittwer (seit 12. Mai 2015)

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Geschäftsleitung

Hanspeter Rüfenacht

Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Departement Beratung und Verkauf

Stefan Gerber

Leiter Departement Grosskunden und Region Solothurn

Johannes Hopf

Leiter Departement Produktion und Betrieb

Alois Schärli

Leiter Departement Finanzen

Revisionsorgane

Aktienrechtliche und bankengesetzliche Revisionsstelle

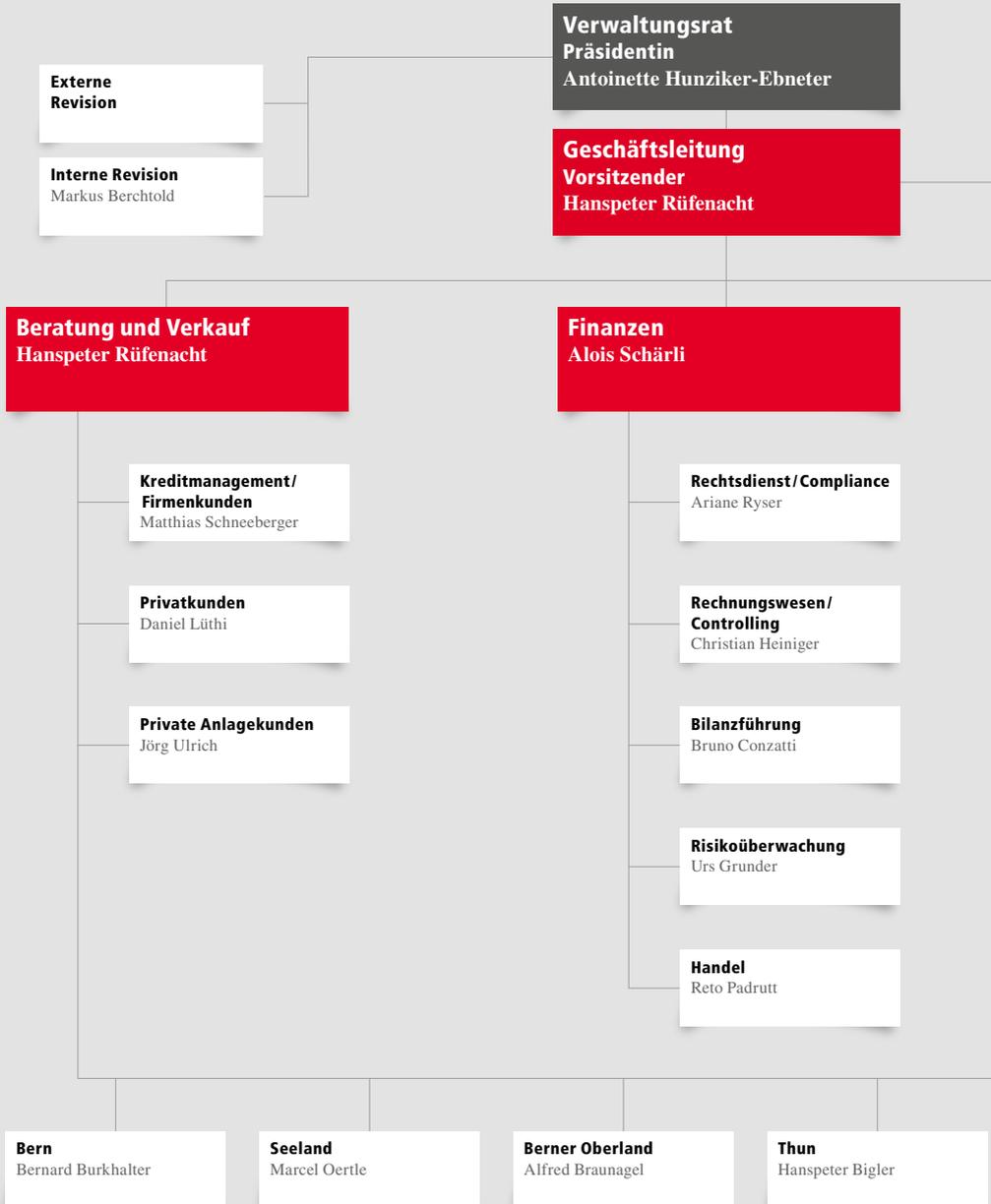
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Interne Revision

Markus Berchtold

Organigramm

30. Juni 2015



Generalsekretariat

Martin Grossmann

Produktion und Betrieb
Johannes Hopf

Personalmanagement

Thomas Gosteli

Operations

Stefan Moser

Organisation/ Informatik

Mark Haller

Bau/Sicherheit

Markus Hirschi

Liegenschaften

Jürg Känel

**Grosskunden und
Region Solothurn**
Stefan Gerber

**Asset Management /
Institutionelle Kunden**

Thomas Vock

Grosse Firmenkunden

Markus Jöhl

Marketing

Karl-Martin Wyss

Digitale Transformation

Christoph Meinen

Emmental/Oberaargau

Marcel Murat

Berner Jura

Frédéric Weingart

Solothurn

Stefan Gerber

Onlinebank

Peter Camponovo

Solides Ergebnis in anspruchsvollem Umfeld

Die BEKB hat im ersten Semester 2015 ihr Kerngeschäft weiter ausgebaut und im anspruchsvollen Marktumfeld ein solides Ergebnis erzielt: Die Hypothekarforderungen erhöhten sich um 348,6 Millionen Franken. Die Spareinlagen wuchsen um 345,5 Millionen Franken. Die Bilanzsumme stieg auf 28,0 Milliarden Franken. Der Halbjahresgewinn vor Steuern beläuft sich auf 78,7 Millionen Franken (Vorjahr 80,6 Millionen Franken). Der leichte Rückgang ist vor allem auf das Tiefzinsumfeld verbunden mit Negativzinsen zurückzuführen, das den Erfolg aus dem Zinsengeschäft belastete. Die Ratingagentur Moody's hat das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit der BEKB von «A1» auf «Aa1» erhöht und den Ausblick als «stabil» beurteilt.

Im Privat- und Firmenkundengeschäft ist die BEKB weiter gewachsen: Die Hypothekarforderungen nahmen um 348,6 Millionen oder 1,8 Prozent auf 19,3 Milliarden Franken zu. Insgesamt stiegen die Kundenausleihungen (ohne öffentlich-rechtliche Körperschaften) um 317,5 Millionen oder 1,6 Prozent auf 20,2 Milliarden Franken. Die Refinanzierung bleibt auf hohem Niveau. Die Spareinlagen wuchsen um 345,5 Millionen Franken oder 2,0 Prozent. Die Negativzinsen veranlassten institutionelle Kunden dazu, ihre kurzfristigen Liquiditätsanlagen abzubauen. Deshalb reduzierten sich die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um 456,8 Millionen Franken und führten dazu, dass die Kundengelder im engeren Sinne (Spareinlagen, Kassenobligationen und übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden) um 0,6 Prozent auf 22,0 Milliarden Franken abnahmen.

Tiefe Zinsen belasten Betriebsertrag

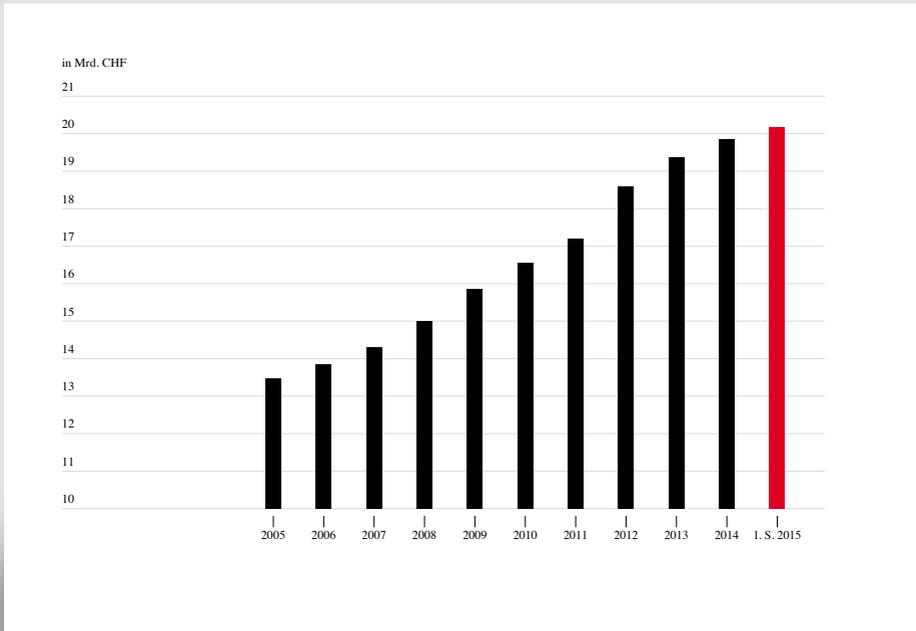
Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft erreichte 142,0 Millionen Franken. Er lag damit um 8,0 Prozent unter dem Vorjahr. Zurzeit werden auslaufende Festzinshypotheken zu deutlich tieferen Zinssätzen verlängert. Gleichzeitig steht auch der Ertrag aus den Finanzanlagen unter Druck. Um die Folgen von steigenden Zinsen zu dämpfen, bestehen Absicherungen. Die Kosten für die Absicherung der Zinsänderungsrisiken stiegen wegen der Negativzinsen erheblich und belasteten das Zinsergebnis mit 38,4 Millionen Franken (Vorjahr 25,6 Millionen Franken).

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich um 26,1 Prozent auf 49,6 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag mit 9,4 Millionen Franken um 8,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der übrige ordentliche Erfolg war mit 13,3 Millionen Franken um 8,0 Millionen Franken unter dem Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Kontoführungsgebühren neu im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen werden. Der Betriebsertrag netto (vor Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen) bewegte sich mit 210,8 Millionen Franken um 4,0 Prozent unter dem Vorjahr.

Geschäftsaufwand weiter gesenkt

Der Geschäftsaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozent auf 127,7 Millionen Franken reduziert werden. Der Personalaufwand sank um 5,2 Prozent auf 71,4 Millionen Franken. Der Personalbestand wurde im

Bestand Kundenausleihungen (ohne OerK)



Kundenausleihungen (ohne OerK) um 1,6 Prozent gestiegen: Im Kreditgeschäft wurden entsprechend der langjährigen Geschäfts- und Kreditpolitik insbesondere kleinere und mittlere Engagements im Einzugsgebiet der Bank gefördert.

ersten Semester um 28 auf 1109 Vollzeitstellen reduziert. Auch der Sachaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf 56,3 Millionen Franken.

Solides Semesterergebnis

Im ausserordentlichen Ertrag sind 26,0 Millionen Franken enthalten, welche aus dem Verkauf der Swissscanto-Anteile an die Zürcher Kantonalbank stammen. Zusätzlich wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen und Rückstellungen von 2,3 Millionen Franken aufgelöst. Mit diesen Erträgen wurden die Reserven für allgemeine Bankrisiken geöffnet. Sie fliessen somit nicht in das operative Ergebnis ein. Insgesamt resultierte ein Halbjahresgewinn vor Steuern von 78,7 Millionen Franken (minus 2,4 Prozent). Nach Steuern beläuft sich der Halbjahresgewinn auf 56,4 Millionen Franken (minus 2,3 Prozent).

Gute Refinanzierung und starke Eigenmittelbasis

Die Refinanzierung und die Liquidität der Bank bleiben überdurchschnittlich hoch. Die Kundenausleihungen sind weiterhin vollständig mit Kundengeldern im engeren Sinne gedeckt. Mit einem Eigenmitteldeckungsgrad von 244 Prozent wird das gesetzliche Eigenmittelerfordernis deutlich übertroffen. Die Basel-III-Kernkapitalquote liegt bei 19,5 Prozent. Inklusive Wertberichtigungen und Rückstellungen macht die risikotragende Substanz mehr als zehn Prozent der Bilanzsumme aus. Die Ratingagentur Moody's hat das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit der BEKB von «A1» auf «Aa1» erhöht. Begründet wurde die Erhöhung unter anderem mit der Low-Risk-

Politik, der starken Eigenmittelausstattung und der hohen Liquidität der BEKB. Damit gehört unser Institut zu den am besten bewerteten Schweizer Banken.

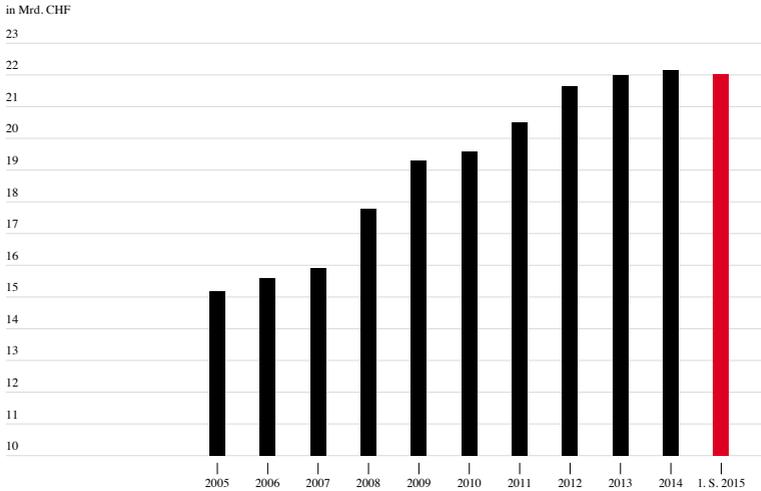
US-Steuerprogramm abgeschlossen

Die BEKB und die US-Steuerbehörden haben am 9. Juni 2015 eine Vereinbarung zur Bereinigung der Steuerangelegenheiten der Kunden mit US-Bezug unterschrieben. Damit hat die BEKB für Aktionäre, Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner die grösstmögliche Rechtssicherheit geschaffen. Mit dem Abschluss wurde eine Zahlung von 4,3 Millionen Franken geleistet. Diese hat keinen Einfluss auf das laufende Ergebnis, da die BEKB bereits 2013 Rückstellungen vorgenommen hatte. Das Geschäftsmodell der Bank ist und war stets auf das lokale Bankgeschäft in den Kantonen Bern und Solothurn ausgerichtet.

Erneute Auszeichnung als beste Vermögensberatung der Schweiz

Das Wirtschaftsmagazin Bilanz zeichnete das Private Banking der BEKB im April 2015 als das beste der Schweiz aus. Die Bank wurde zum zweiten Mal in Folge sowohl Gesamtsiegerin als auch Siegerin in der Kategorie «Universalbanken regional». Als einziges Institut wurde die BEKB seit Bestehen des Ratings jährlich für ihre Vermögensberatung ausgezeichnet. Die Anerkennung von renommierter und neutraler Seite unterstreicht die Qualität der Vermögensberatung. Die langfristige Ausrichtung und die persönliche Beratung sowie verständliche Lösungen sorgen für diesen konstanten Erfolg.

Bestand Kundengelder

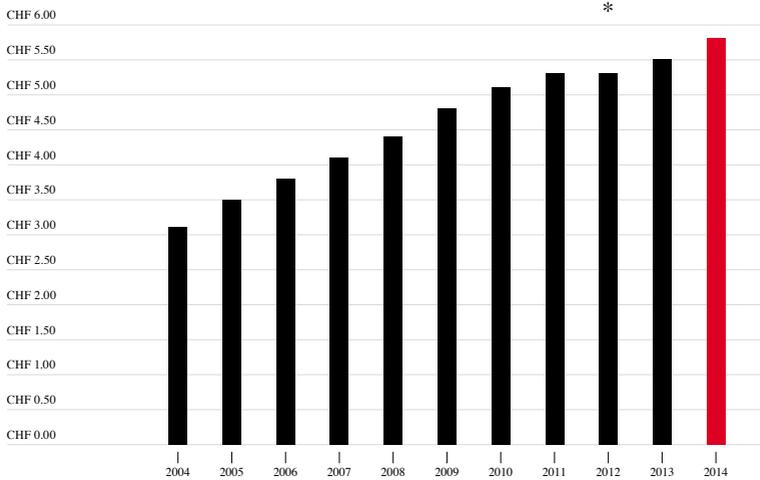


Gut aufgehoben: Im ersten Semester 2015 haben die Kundinnen und Kunden erneut über 22 Milliarden Franken bei der BEKB deponiert.

Ausblick

Das aktuelle Tiefzinsumfeld verbunden mit Negativzinsen belastet das Ergebnis 2015. Das Kostenmanagement bleibt zentral. In diesem Umfeld bewährt sich die langfristige Ausrichtung der BEKB mit einer starken Eigenmittelbasis und einer soliden Refinanzierung. Bei stabilen Geld- und Kapitalmärkten dürfte das Ergebnis 2015 voraussichtlich knapp unter demjenigen des Vorjahres ausfallen.

Dividendenentwicklung



Dividendenerhöhung: Die Dividende ist seit 1996 kontinuierlich gestiegen. Für 2014 wurde den Aktionären eine ordentliche Dividende von 5.80 Franken ausbezahlt.

* Zusätzlich eine Sonderdividende in gleicher Höhe

Gut vernetzt

Die BEKB verfügt über das grösste Handelszentrum im Espace Mittelland. Über den Handelsraum hat die Bank Zugang zu allen wichtigen Börsenplätzen der Welt.

Es ist kurz nach halb acht Uhr. Die Schweizer Börse hat den Handel noch nicht aufgenommen. Zeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich ein Bild über das aktuelle Geschehen im In- und Ausland zu machen: Welche Unternehmen haben heute ihre Ergebnisse veröffentlicht? Welche Themen beeinflussen aktuell das Geschehen an den Finanzmärkten? Stehen Börsengänge bevor? Werden Neuemissionen herausgegeben? Die Händlerinnen und Händler der BEKB konsultieren Analysen, Berichte und tauschen sich mit Berufskollegen und -kolleginnen über die gewonnenen Eindrücke aus. Schätzen diese die Lage ähnlich ein? Die BEKB-Händler wissen, welche Informationen für welchen BEKB-Kunden von Interesse sind.

Persönliche Beziehungen

Der Händler wählt die Nummer eines Kunden. Man kennt sich, man weiss, welche Strategie er verfolgt. Der Händler punktet mit seinen Informationen. Der Kunde kauft Aktien. Die Transaktion wird elektronisch erfasst, von Hand wird zusätzlich ein Börsenauftrag ausgefüllt und mit Zeitstempel versehen. Nach der Abrechnung am Abend wird der Auftrag archiviert.

Langjährige Mitarbeitende

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Handelsraum sind auf vier verschiedenen Teams, «Aktien Schweiz/OTC-X», «Zinsen/Obligationen/Cash Management», «Devisen/Sorten/Edelmetalle» und «Derivate/Aktien International», aufgeteilt. Das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeitenden im Handel wird rege genutzt: von den Kundenberatern und -beraterinnen der BEKB selber, aber auch von den Kundinnen und Kunden.

Direkter Zugang

Über den eigenen Handelsraum haben die Kundenberater und -beraterinnen der BEKB Zugang zu allen wichtigen Börsenplätzen der Welt. Die BEKB ist A-Member an der SIX Swiss Exchange, an der Eurex und der BX Berne eXchange. Die Kundinnen und Kunden profitieren vom direkten Marktzugang und vom breiten Produktangebot. So ist es den Anlegern möglich, Marktentwicklungen gezielt und zeitnah zu nutzen.

OTC-X, die Handelsplattform für ausserbörslich gehandelte Aktien

Die Aktiengesellschaft ist nach der Einzelfirma die häufigste Unternehmensform in der Schweiz. Die Aktien von rund 240 Unternehmen sind börsenkotiert, rund 500 weitere können ausserbörslich gehandelt werden. Die BEKB gehört zu den vier Schweizer Banken, die im ausserbörslichen Handel tätig sind. Bis zur Lancierung der Handelsplattform OTC-X der BEKB im Jahr 2004 war es für potenzielle



Caroline Niklaus, Teilhaberin der Niklaus Sanitär AG in Jegenstorf

«Mit Elan derby» – Mit Freude und Engagement leite ich zusammen mit meinem Mann die Niklaus Sanitär AG in Jegenstorf. Gemeinsam mit unserem Team setzen wir die Ideen und Pläne unserer Kunden für ihre Bäder um. Die BEKB unterstützt unseren KMU-Betrieb mit ebenso viel Elan und steht uns seit Jahren zur Seite.



Melchior Küng, ehemaliger Motocrossfahrer, Inhaber Moto-Marketing, Reconvilier

«Nie stillstah» – Als ehemaliger Motocross- und Endurofahrer bin ich mich gewöhnt, schnell unterwegs zu sein und nie stillzustehen. Das gilt auch für das Geschäftsleben. Mit Moto-Marketing vertreiben wir unsere Marken in 300 Motorradgeschäften, 250 Veloläden und 100 Sportgeschäften. Als unermüdlichen Partner setzen wir auf die BEKB.

Investoren eher schwierig, sich ein Bild über die Preisbildung, das Handelsvolumen und die Kursentwicklung von Aktien nicht kotierter Unternehmen zu machen. OTC-X sorgt nun bereits seit über zehn Jahren für einen vereinfachten Handel, höhere Transparenz und grössere Liquidität. 2014 war mit einem Umsatz von 143 Millionen Franken und 8700 Abschlüssen ein Rekordjahr. Mehr als 300 nicht kotierte Gesellschaften handeln ihre Aktien heute über die Plattform der BEKB. Tendenz steigend.

Lancierung der Anleihe

Der 17. Juni 2015 war ein besonderer Tag. Die BEKB hat nach elf Jahren wieder eine öffentliche Anleihe platziert. Um die Nachfrage nach längerfristigen Festzinshypotheken decken zu können, braucht die BEKB Kapital mit ähnlicher Laufzeit – dieses beschafft sie sich über eine eigene Anleihe auf dem Kapitalmarkt. Durch die fristenkongruente Refinanzierung wird das Zinserhöhungsrisiko in der Bilanz reduziert.

Vorbereitet wurde die Emission von der Abteilung «Kapitalmarktfinanzierungen». Die Mitarbeitenden dieser Abteilung dürfen aus regulatorischen Gründen nicht im Handelsraum arbeiten. Den Verkauf der Anleihe hingegen organisierte die Abteilung «Zinsen/Obligationen/Cash Management».

Im Rahmen eines «Softsounding» wurde die Lancierung einer neuen Anleihe geprüft. Präsentiert sich die Situation als günstig, werden die Marktteilnehmer mittels elektronischer Kanäle über die geplante Transaktion und deren Eckwerte informiert. Im darauffolgenden

«Bookbuilding» werden die Zeichnungen der institutionellen Investoren und Banken in einem sogenannten Orderbuch gesammelt.

Wenn sich die Summe der Zeichnungen dem angestrebten Betrag von 200 Millionen Franken nähert oder ihn erreicht hat, wird das «Buch» geschlossen. Dann folgen die Zuteilung an die Zeichner und die Festsetzung der definitiven Konditionen. Die anschliessende Zeichnungsfrist von zwei bis drei Wochen steht auch privaten Anlegern offen. Mit der Liberierung werden die gegenseitigen Verpflichtungen erfüllt: die Bezahlung der Obligationen auf der einen und die Verbuchung der Titel in den Depots der Käufer auf der anderen Seite. Öffentliche Anleihen werden an der Schweizer Börse kotiert, damit die Obligationen während ihrer ganzen Laufzeit gehandelt werden können.

Die Mitarbeitenden des BEKB-Handels sind am nationalen und internationalen Börsengeschehen nah dran und versorgen die Kundinnen und Kunden laufend mit Wirtschafts- und Unternehmensnachrichten.

Unter www.bekb.ch/marktberichte stehen die verschiedenen Berichte zum Abonnieren bereit.

Bilanz per 30.6.2015

in CHF 1000

Aktiven	30.6.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	2 876 143	1 550 824
Forderungen aus Geldmarktpapieren	218	213
Forderungen gegenüber Banken	653 400	630 294
Forderungen gegenüber Kunden	1 943 098	2 500 969
Hypothekarforderungen	19 274 059	18 925 491
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	7 518	6 285
Finanzanlagen	2 534 392	2 762 044
Beteiligungen	30 956	38 041
Sachanlagen	215 311	211 695
Immaterielle Werte	5 306	7 075
Rechnungsabgrenzungen	45 197	49 679
Sonstige Aktiven	444 462	372 382
Total Aktiven	28 030 061	27 054 992
Total nachrangige Forderungen		

Die in Bilanz und Erfolgsrechnung aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Passiven

30.6.2015

31.12.2014

Verpflichtungen gegenüber Banken	683 672	119 651
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	17 677 180	17 331 715
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	4 218 011	4 674 847
Kassenobligationen	134 767	149 829
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 540 000	1 294 000
Rechnungsabgrenzungen	79 228	66 794
Sonstige Passiven	684 341	421 728
Wertberichtigungen und Rückstellungen	689 811	696 047
Reserven für allgemeine Bankrisiken	675 079	654 085
Aktienkapital	186 400	186 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	212 350	212 350
Andere Reserven	1 205 422	1 129 754
Eigene Aktien	-13 069	-13 707
Gewinnvortrag und Vorjahresgewinn	444	131 500
Halbjahresgewinn	56 425	
Total Passiven	28 030 061	27 054 992
Ausserbilanzgeschäfte:		
Eventualverpflichtungen	116 870	119 019
Unwiderrufliche Zusagen	259 789	237 917
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	89 568	89 568
Derivative Finanzinstrumente		
– aus Absicherungsgeschäften der Bank		
positive Wiederbeschaffungswerte	588	
negative Wiederbeschaffungswerte	392 718	339 264
Kontraktvolumen	3 929 625	4 300 000
– aus Handelstätigkeit		
positive Wiederbeschaffungswerte	15 453	19 064
negative Wiederbeschaffungswerte	15 858	19 219
Kontraktvolumen	1 992 575	2 126 932
Treuhandgeschäfte	2 550	2 763

Erfolgsrechnung 1.1. bis 30.6.2015

in CHF 1000

	1.1.–30.6.2015	1.1.–30.6.2014
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	191 448	202 816
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	87	74
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	13 970	18 464
Zinsaufwand	-63 521	-67 031
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	141 983	154 322
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 163	2 441
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	34 946	35 656
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	17 016	6 646
Kommissionsaufwand	-4 536	-5 431
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	49 590	39 311
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	9 445	10 267
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	3 512	5 663
Beteiligungsertrag	8 100	2 500
Liegenschaftenerfolg	1 381	1 150
Anderer ordentlicher Ertrag	2 250	13 613
Anderer ordentlicher Aufwand	-1 980	-1 708
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	13 264	21 218
Betriebsertrag netto vor Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	210 769	219 455
Betriebsertrag netto	214 282	225 118

	1.1.–30.6.2015	1.1.–30.6.2014
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-71 395	-75 329
Sachaufwand	-56 274	-57 130
Subtotal Geschäftsaufwand	-127 670	-132 459
Bruttogewinn vor Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen	83 100	86 996
Bruttogewinn	86 612	92 659
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-14 543	-15 578
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-138	-314
Zwischenergebnis	71 931	76 767
Ausserordentlicher Ertrag	49 276	35 398
Ausserordentlicher Aufwand	-42 482	-31 515
Halbjahresgewinn vor Steuern	78 725	80 650
Steuern	-22 300	-22 900
Halbjahresgewinn	56 425	57 750



Larissa Grepper, Schülerin, Bern

«D Bank mit de Gschänkli» – Larissas Eltern haben ihr nach der Geburt bei der BEKB am Hauptsitz am Bundesplatz ein Konto eröffnet. «Die BEKB ist die Bank mit der grossen Halle, bei der es beim Geld-einzahlen jeweils ein Geschenk gab», erinnert sie sich.

Corporate Governance

Grundsätze

1. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden sind verantwortlich für eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Bank.
2. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden vertreten die Interessen der Bank. Sie treten in den Ausstand bei Geschäften, die eigene Interessen oder jene von nahestehenden Personen oder Organisationen berühren.
3. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung legen alle wesentlichen Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien anderer Organisationen offen.
4. Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt.
5. Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen nicht Einsitz in Verwaltungsräten von Unternehmen, in denen ein Verwaltungsrat der BEKB Geschäftsleitungsmitglied ist.
6. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf zwölf Jahre beschränkt. Die Altersgrenze beträgt 70 Jahre.
7. Die höchste Gesamtvergütung beträgt maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung.
8. Nebst den gemäss Vergütungsmodell des Verwaltungsrats entrichteten Zahlungen werden keine weiteren Vergütungen oder Beratungshonorare geleistet.



Norbert Lorenz, Rentner, Matten bei Interlaken

«Die richtige Lösige» – Als Rentner bin ich darauf angewiesen, dass mein Geld richtig angelegt ist. Zusammen mit den Kundenberaterinnen und Kundenberatern der BEKB habe ich eine optimale Lösung für meine Altersvorsorge gefunden. Jetzt kann ich das Rentnerdasein sorgenlos genießen.

Aktie

Basisdaten der BEKB-Aktie (30.6.2015)

Nominal je Namenaktie in CHF	20
Anzahl Aktien	9 320 000
Aktienkapital in Mio. CHF	186,4
Anzahl Aktionäre	61 770
Börsenkapitalisierung in Mrd. CHF	1,73
Valorennummer	969 160
ISIN	CH 0009691608

Tickersymbole	Bloomberg	Thomson Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	BEKN SW	BEKN.S	BEKN,4

Dividende (in CHF)	2014	2013	2012
Dividende je Namenaktie	5.80	5.50	5.30
Sonderdividende je Namenaktie			5.30

Ratings der BEKB	Langfrist Aa1	Kurzfrist Prime-1	BCA a1
Moody's			

Der Kurs der BEKB-Aktie



Agenda

Bilanzmedienkonferenz	28. Januar 2016
Generalversammlung	17. Mai 2016

Standorte

per 1. August 2015

Zentrale/Information 031 666 11 11

E-Mail	bekb@bekb.ch
Internet	www.bekb.ch
Fax	031 666 60 40

money-net onlinebank

Telefon	031 666 12 60
E-Mail	money-net@bekb.ch
Internet	www.money-net.ch
Fax	031 666 12 55

Berner Jura

1 Corgémont	032 489 25 15
2 Malleray	032 492 18 10
3 Moutier	032 494 62 00
4 St-Imier	032 942 34 23
5 Tavannes	032 481 23 40
6 Tramelan	032 486 88 10

Solothurn

7 Grenchen	032 653 44 70
8 Hägendorf	062 216 93 88
9 Oensingen	062 956 65 74
10 Solothurn- Gurzeltgasse	032 626 31 40

Seeland

11 Aarberg	032 392 42 14
12 Biel/Bienne	032 327 47 47
13 Büren a.A.*	032 351 57 57
14 Ins	032 313 77 20
15 La Neuveville	032 752 35 23
16 Lengnau	032 653 84 50
17 Lyss	032 387 85 11
18 Nidau	032 331 82 51
19 Orpund*	032 557 81 31
20 Pieterlen*	032 372 15 30
21 Rapperswil	031 879 12 22
22 Täuffelen*	032 327 43 47

Berner Mittelland

23 Belp	031 812 45 40
24 Bern-Altstadt	031 318 49 10
25 Bern-Breitenrain	031 348 45 00
26 Bern-Bümpliz	031 994 45 30
27 Bern-Bundesplatz	031 666 11 11
28 Bern-Eigerplatz	031 376 45 10
29 Bolligen	031 918 45 50
30 Ittigen	031 918 45 60
31 Jegenstorf	031 760 49 50
32 Köniz	031 974 45 70
33 Laupen	031 748 45 90
34 Münsingen	031 722 46 00
35 Muri	031 954 46 10
36 Ostermundigen	031 939 46 60
37 Schwarzenburg	031 732 46 20
38 Wabern	031 964 46 30
39 Worb	031 832 46 40
40 Zollikofen	031 914 46 50

Emmental/Oberaargau

41 Aarwangen*	062 916 27 90
42 Bützbürg*	062 956 65 60
43 Burgdorf	034 428 41 11
44 Grosshöchstetten	031 711 24 25
45 Herzogenbuchsee	062 956 65 11
46 Huttwil	062 959 92 50
47 Kirchberg- Alchenflüh	034 445 58 11
48 Konolfingen	031 791 02 47
49 Langenthal	062 916 25 25
50 Langnau i.E.	034 408 30 30
51 Niederbipp	032 633 23 44
52 Roggwil	062 929 28 88
53 Sumiswald	034 431 51 35
54 Utzenstorf	032 665 46 44
55 Wangen a.A.*	032 631 27 77
56 Zollbrück	034 496 81 08

Thun

57 Hünibach*	033 227 19 01
58 Oberdiessbach	033 227 19 40
59 Sigriswil*	033 227 19 01
60 Steffisburg	033 437 54 12
61 Thun- Bahnhofstrasse	033 227 11 11
62 Thun-Marktgasse	033 221 54 60
63 Uetendorf	033 227 19 60

Berner Oberland

64 Adelboden	033 673 71 71
65 Brienz	033 951 20 53
66 Frutigen	033 672 39 44
67 Grindelwald	033 854 13 31
68 Gstaad	033 748 74 44
69 Interlaken	033 826 61 31
70 Kandersteg	033 675 15 48
71 Lenk	033 733 18 14
72 Meiringen	033 971 36 16
73 Oey-Diemtigen	033 681 80 12
74 Schönried	033 744 52 11
75 Spiez	033 655 55 55
76 Unterseen	033 823 71 60
77 Wengen	033 855 12 18

* Mobile Bankstellen

Standorte



Bis gli ...

www.bekb.ch